

---

# Herausforderungen und Trends im Wissensmanagement

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Norbert Gronau,  
Universität Potsdam<sup>1</sup>

***Abstract:** Dieser Beitrag beschreibt, ausgehend vom Potsdamer Wissensmanagementmodell, einige der sich derzeit in Wissenschaft und Praxis abzeichnende Trends, die für die weitere Entwicklung des Wissensmanagements in Unternehmen und der technischen Unterstützung durch Anwendungen und Systeme von Bedeutung sind.*

## 1. Wie lässt sich Wissensmanagement fassen?

Wissensmanagement im Unternehmen kann definiert werden als eine Managementaufgabe, die das wesentliche Ziel hat, den Fluss von Wissen innerhalb des Unternehmens anzuregen und den Zugang zu Informationen über personengebundenes Wissen zu erleichtern. Im Vordergrund steht dabei die nachhaltige und effiziente Umwandlung von Wissen zwischen seinen stillschweigenden und expliziten Formen unter Konzentration auf die Unternehmen- und Prozessziele [Gro09a, S. 10].

Wissen in dem hier verwendeten Begriffszusammenhang ist dabei immer personengebunden. Es kann auf Daten und Informationen basieren und stellt eine durchaus veränderliche Mischung von Erfahrungen, Werten, Kontexten und fachlicher Einsicht dar [DaP98, S. 5].

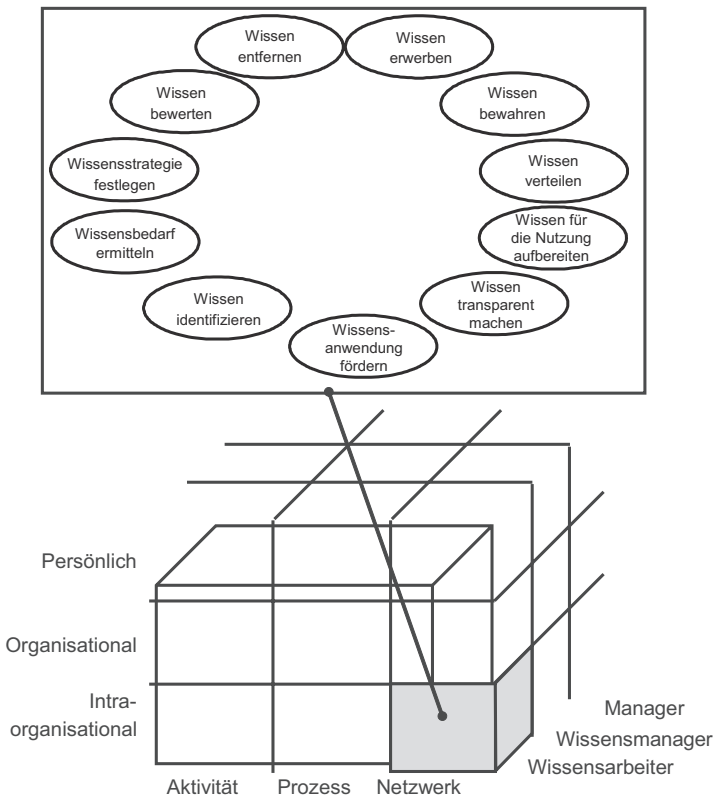
Eines der integrierenden Modelle für das Wissensmanagement stellt das Potsdamer Wissensmanagementmodell dar, das im folgenden genutzt wird, um Probleme zu identifizieren und Trends zu verorten. Im Kern besteht das Potsdamer Wissensmanagementmodell aus drei Betrachtungsdimensionen,

---

<sup>1</sup> Kontaktadresse: August-Bebel-Str. 89, 14482 Potsdam; Tel. +49 331/ 977-3379; E-Mail: [norbert.gronau@wi.uni-potsdam.de](mailto:norbert.gronau@wi.uni-potsdam.de)

der ablauforganisatorischen, der aufbauorganisatorischen und der personellen Dimension. Die drei Dimensionen sind in Abb. 1 mit ihren möglichen Ausprägungen dargestellt.

Aus diesen drei Dimensionen und ihren jeweils drei beispielhaft genannten Ausprägungen ergibt sich eine 3x3x3-Matrix mit insgesamt 27 Würfeln. In jedem dieser Würfel können nun die elf Aufgaben des Potsdamer Wissensmanagementmodells verortet werden. So ist ein Wiki einer Community of Knowledge beispielsweise einem interorganisationalen Netzwerk unter Wissensmanagern zuzuordnen.



**Abb. 1:** Schema des Potsdamer Wissensmanagementmodells [Gro99A]